

Sitzungsberichte

der

philosophisch-philologischen und
historischen Classe

der

k. b. Akademie der Wissenschaften

zu München.

Jahrgang 1885.

München.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1886.

~
In Commission bei G. Franz.

Herr Wilh. Meyer legte eine Abhandlung des Herrn Thurneysen in Jena vor:

„Altirische und brittische Wörter in einer
Sortes-Sammlung der Münchener Bi-
bliothek.“

Herr Dr. Wilhelm Meyer hat sich die keltischen Philologen zu Dank verpflichtet durch die Entdeckung, dass die Handschrift der Münchener Hof- und Staatsbibliothek *Cod. lat. 14846*¹⁾ aus Regensburg S. Emmeran (l. 6) eine Reihe keltischer Wörter enthalte. Die Publication derselben hat er mir in zuvorkommendster Weise überlassen. Der Liberalität der Bibliotheksdirection verdanke ich, dass ich die Handschrift längere Zeit hier in Jena habe benutzen können. Sie trägt auf dem Rücken den Titel: *In Donatum de Grammatica. Saec. IX.* Ihren Hauptinhalt bildet: *Erchanberti commentarius in Donatum minorem.* H. Keil²⁾ schreibt sie dem 11. Jahrhundert zu, vielleicht mit mehr Recht als der Catalog, der sie in's 10. Jahrhundert setzt. Deutsche Wörter, welche sich im ersten Theile der Handschrift finden, sind veröffentlicht bei Steinmeyer und Sievers: *Die althochdeutschen Glossen*, II, 160.

1) S. Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis IV, 2, p. 241 f.

2) De grammaticis quibusdam Latinis infimae aetatis commentatio. Erlangae 1868. S. 23.

Die zwei letzten Pergamentheftchen fol. 106—121 enthalten lateinische Wahrsagesprüche. Auf der ersten, leeren Seite 106 r. steht von einer andern Hand als der des Schreibers der Titel: *Sortilegia per literas et sacros libros quorum meminit divus gregorius turonensis*¹⁾. Darüber von jüngerer Hand: *Legis et non intelligis*. Dieser Satz gilt in vollem Sinne auch für den Schreiber der Handschrift. Er schreibt zwar meist deutlich, aber ohne jedes Verständniss. Diess zeigt nicht nur das gräuliche Latein, das wohl nicht ihm allein zur Last fällt, sondern auch die bald fehlerhafte, bald ganz fehlende Interpunktion und die vielen Lücken und Verschreibungen. So bringt er mitten im Texte, ohne jede Abtheilung, die Notiz: *demediū partē lib- est* fol. 114 r., Z. 11. Er hat also die Sammlung nicht etwa selber zusammengestellt, sondern sie copiert, wie er sie gefunden. Andere Handschriften, in welchen sie enthalten wäre, sind mir nicht bekannt geworden. Der Anfang und das Ende der Vorlage war unleserlich oder abgerissen; denn die Copie zeigt hier Lücken.

Die Sortes sind höchst manigfaltiger Art; doch theilen sie sich deutlich in zwei Gruppen. In der ersten reihen sich die einzelnen Sprüche an dreifache Zahlen (von 1 bis 6) an; sie beginnen mit VI. VI. V.²⁾ und endigen mit II. II. I. Es fehlt also am Anfang VI. VI. VI., am Ende II. I. I. und I. I. I. Diese Zahlen weisen wohl darauf hin, dass wir es mit Würfel-Sortes zu thun haben; jede Würfelzahl hat ihre besondere Bedeutung. In der Regel wird aber vor jede Zahl noch ein Buchstabe gesetzt, so dass sie sich zugleich als Buchstaben-Sortes verwenden lassen; z. B.

Fol. 114 r., Z. 4: *l. V. IIII. III. rem tua(m) custodi; spes et salus facta e(st) in te; na(m) fluctu magno dabit tibi.*

1) S. Gregorius Tur., Hist. Franc. IV, 16.

2) In der Handschr. verschrieben zu: VIIII. V.

m. V. III. II. *Jubet te d(eu)s tuus, ut c(on)tent(us) fueris. q(uo)d cogitas, incipe facere; lucru(m) (ve)l bonu(m) adfert tibi; u. s. w.*

Mit dieser Gruppe ist eine andere vermengt, welche ihrerseits wieder aus einer Sammlung sehr verschiedener Sortes besteht. Die meisten sind Buchstaben-Sortes; zu ihrer Befragung wurde der Psalter aufgeschlagen¹⁾, wobei wohl, wenn nichts anderes bemerkt wird, der Anfangsbuchstabe des zuerst sich darbietenden Wortes der entscheidende war. Diese Manipulation wird mit *librum tenere* bezeichnet. Die Sortes beziehen sich auf alle möglichen Gegenstände und Lebenslagen; den Schluss jeder Gruppe bilden meist Sprüche, die zur Aufdeckung eines Diebstahls dienen sollen; sie geben gewöhnlich eine Beschreibung des Diebes, z. B. der Farbe seines Haares, und bestimmen die Richtung, nach welcher der Raub fortgetragen worden ist. Hieran reihen sich nun weitere Sortes, welche an die Zeit anknüpfen, in welcher der Diebstahl begangen worden, und zwar 1) an die Sternzeichen *Aquarius Pisces* etc., 2) an die Zahl der Tage nach dem Neumonde. Letztere waren in der ursprünglichen Sammlung in der Weise mit den Buchstaben-Sortes verknüpft, dass auf A die *prima luna*, auf B *secunda luna*, auf C *tertia luna* u. s. w. fiel. Doch sind die beiden letzten Klassen nur mit Lücken aufgenommen worden.

Diese zweite Sammlung ist in die erste hineinverarbeitet, indem hinter jede Zahlenreihe ein Buchstabe eingereiht wurde: zuerst die fünf Vocale, dann die Consonanten von F bis X nebst dem Compendium &, schliesslich B bis D. Ausgelassen sind G P Q T. Ich lasse das Schema der Eintheilung folgen²⁾, um das eventuelle Auffinden verwandter Handschriften zu erleichtern.

1) Vgl. fol. 107 v., Z. 2: *si . an . in [p]salmo invenitur.*

2) Die fehlerhaften Zahlen der Handschr. sind stillschweigend corrigiert.

VI. VI. V.	106 v.,	1.	L. V. III. III.	114 r.,	4.
VI. VI. III.	" ,	2.	M. V. III. II.	" ,	6.
O. VI. VI. III.	" ,	4.	P. V. III. I.	" ,	8.
V. VI. VI. II.	" ,	7.	H.	" ,	11.
VI. VI. I.	" ,	10.	Virgo	114 v.,	5.
A.	" ,	13.	VIII. luna	" ,	7.
prima luna	107 v.,	7.	H. V. III. III.	" ,	11.
Aquarius (Pisces)	108 r.,	2.	Q. V. III. H.	" ,	13.
VI. V. V.	" ,	6.	D. V. III. I.	" ,	15.
H. VI. V. III.	" ,	12.	L.	115 r.,	4.
L. VI. V. III.	" ,	15.	Scorpio	115 v.,	2.
N. VI. V. II.	108 v.,	3.	X. luna	" ,	2.
M. VI. V. I.	" ,	6.	N. V. II. II.	" ,	4.
E.	" ,	8.	S. V. II. I.	" ,	7.
Gemini	109 v.,	5.	R. V. I. I.	" ,	9.
E.	" ,	6.	M.	" ,	12.
G. VI. III. III.	" ,	9.	Sagittarius	116 r.,	10.
C. VI. III. III.	" ,	11.	XI. luna	" ,	13.
D. VI. III. II.	" ,	15.	T. III. III. III.	" ,	14.
F. VI. III. I.	110 r.,	4.	& III. III. III.	116 v.,	2.
I.	" ,	8.	B. III. III. II.	" ,	5.
Libra	110 v.,	12.	C. III. III. I.	" ,	7.
VIII. luna	" ,	15.	N.	" ,	10.
X. VI. III. III.	111 r.,	1.	Capricornus	117 r.,	10.
& VI. III. II.	" ,	3.	G. III. III. III.	" ,	11.
B. VI. III. I.	" ,	7.	A. III. III. II.	" ,	13.
O.	" ,	10.	C. III. III. I.	117 v.,	1.
XIII. luna	111 v.,	8.	R.	" ,	5.
P. VI. II. II.	" ,	9.	XVI. luna	118 r.,	1.
Q. VI. II. I.	" ,	13.	E. III. II. II.	" ,	2.
V.	112 r.,	2.	& III. II. I.	" ,	4.
F. VI. I. I.	" ,	7.	R. III. I. I.	" ,	7.
V. V. V.	" ,	10.	S.	" ,	11.
V. V. III.	" ,	12.	XVII. luna	118 v.,	14.
[V. V. III. fehlt]			G. III. III. III.	" ,	15.
O. V. V. II.	113 r.,	1.	G. III. III. II.	119 r.,	4.
H. V. V. I.	" ,	5.	I. III. III. I.	" ,	7.
F.	" ,	7.	X.	" ,	9.
Cancer	114 r.,	1.	L. III. II. II.	119 v.,	9.
V. (Y.?) V. III. III.	" ,	2.	[III. II. I. fehlt]		

	&	119 v.,	13.	L.	II. II. II.	120 v.,	6.
H.	III. I. I.	120 r.,	8.		C.	" ,	8.
	B.	" ,	11.		tertia luna	121 r.,	5.
Pisces		120 v.,	3.		II. II. I.	" ,	7.
secunda luna		" ,	5.		D.	" ,	10.

Diese Vermischung musste das Nachschlagen sehr erschweren; vielleicht war das gerade der Zweck derselben. Die zweite Sammlung wird auf den englischen Inseln oder in einem keltischen Kloster des Festlandes entstanden sein. Sie enthält mehrere keltische Wörter und zwar sowohl altirische als auch solche, die einem brittischen Dialect angehören; letztere machen den Hauptwerth der Handschrift aus, da uns zwar reichhaltige altirische Glossenhandschriften erhalten sind, aber nur sehr spärliche brittische. Die Mischung zeigt, dass entweder die Sortes früh gewandert sind, oder dass sie einem Kloster entstammen, das zugleich irische und brittische Mönche in sich fasste, wie es solche sowohl auf der englischen Insel als in der Bretagne gab. Welchem brittischen Dialect die Wörter angehören, lässt sich bei ihrer Spärlichkeit und bei der geringen Divergenz der altbrittischen Mundarten schwer entscheiden. Doch scheinen sie nicht cymrisch zu sein, da in *g[a]lanasoc* das Adjectivsuffix *—oc*, nicht *—auc* lautet. Somit wären sie cornisch oder bretonisch, vielleicht eher das letztere. Dass der Copist — und wohl nicht nur der letzte — die keltischen Wörter nicht verstand, braucht kaum bemerkt zu werden. Es finden sich denn auch alle Verschreibungen, zu welchen die irisch-angelsächsische Schrift Anlass giebt: Verwechslung von *c* und *t*, von *d* mit *t* und *o*, von *a* *n* *u* u. s. w. Die Wörter sind in den fortlaufenden Text hineingeschrieben, aber meist durch darübergesetzte senkrechte oder wagrechte Striche ausgezeichnet, ein Verfahren, das sich auch in andern ähnlichen Handschriften findet. Hie und da sind die Striche vergessen, hie und da

lateinische Wörter mit solchen versehen. Die keltischen stehen meist ausserhalb des Satzgefüges; nicht selten scheinen sie in gar keinem Zusammenhang mit dem lateinischen Text zu stehen. Es sind wohl ursprünglich beigefügte Glossen und Ergänzungen, welche spätere Copisten in den Text aufgenommen haben, nicht immer an der richtigen Stelle. Dieser Umstand erschwert die Emendation verschriebener Wörter sehr. Hoffentlich gelingt andern aufzuhellen, was mir dunkel geblieben!

Die ganze Handschrift abzudrucken, würde zu viel Raum erfordern. Ich beschränke mich auf die Bestandtheile der zweiten Sammlung, weil diese die keltischen Zusätze enthalten und zu ihrem Verständniss nothwendig sind. Alle die falschen Casus, Numeri, Genera, Tempora, Modi zu verbessern, wäre eine nutzlose Arbeit. Nur wo die Fehler der Handschrift das sofortige Verständniss erschweren könnten, habe ich in den Noten Besserungsvorschläge angeführt. Die aufgelösten Abkürzungen sind durch runde Klammern, die von mir eingeschobenen Buchstaben und Wörter durch eckige bezeichnet. Ferner rührt die Interpunction und die Theilung in Abschnitte von mir her. Die in der Handschrift mit Strichen versehenen Wörter sind *cursiv* gedruckt.

106^v, 13. [A] bona litera, omni rei bona; stabile(m)¹⁾ et fortitudine(m) itineris indicat p(er) speculu(m). diei v(e)l noctis euN²⁾ signific(at). s(ed) et i(n)tegritate(m) homini signif(i)c(at) [107^v] u(e)l divitiaru(m) homini, p(ro) tuo³⁾ tenet(ur).

A. p(ro) via, p(ro) vita longe etatis bonas⁴⁾. elatus homo, p(ro) quo tenet(ur).

A. altitudine(m) loci, quę nat(us) e(st) . c .⁵⁾, p(ro) quo

1) l. stabilitatem. 2) l. eundem = idem? 3) l. quo. 4) l. bona oder bona est. 5) l. is oder hic.

tenet(ur). v(e)l sig(nificat) etinu ni¹⁾ te(m)pore ūr pa ... (?) in media die (ve)l noctis natus e(st) ille.

A. bona litera ad petendu(m) regis et venire i(n) domu(m) nova(m).

A. si p(ro) dolore, aceru(m) ul-²⁾ in ventre ejus [est] v(e)l erit.

A. in prima parte mors regis; s(ed) [in] s(ecun)da parte augmentu(m) homini in medio anni et mors sig(nificat). A. in t(er)tia parte morte(m) episcopi sig(nificat).

A. si p(ro) scientia furti tenet(ur), n(on) bene facienti furti, q(ua) sciēt(ur). altus e(st) locus, a quo aliquid [e]s[t] ablatu(s). A. sig(nificat) viru(m) lusu(m) (ve)l colloculo³⁾ dextera; (ve)l si m-⁴⁾ littera, albagine(m) in oculo sinistro. res ad oriente(m) (ve)l ad occidente(m) parte(m) furata (est) res. caloris furtu(m)⁵⁾. albu(m) (ve)l variu(m). Si bestia furaverit pecunia(m) tua(m), nom(en) bestiē inve[107]nies. laicus furavit, er⁶⁾. po[r]tatu(m) e(st) aliq(ui)d egregiu(m) de pecunia.

Si .an. in salmo dicit(ur) (ve)l invenit[ur], pecunia unius hominis (est); si .al., n(on) unius.

Si p(ro) te(m)tatione tua dicit(ur), tibi tene tuu(m) libru(m). Si in dextra parte .e. (ve)l due littere, derelinque; nominis tui (est) in domu, qui temptat. si in sinistra fit .g., i(n) sinistra parte tat⁷⁾.

Si in prima luna furavit .fur. res.⁸⁾, homo juvenis furavit. *gelmen. rinn. higuoltuchel.* hidehint. Oriens⁹⁾ furavit. *hitigor parocleo.* sup(er). A. sig(nificat) vita(m) ęterna(m) er¹⁰⁾ augume(n)tu(m). locus nativitas¹¹⁾ tuae am- cir *hinno*s er¹²⁾ n(on) habitat(us), altus; ab occide(n)te via ad se-¹³⁾, ad oriente(m) aqua(m)¹⁴⁾.

[Si in] lu(na) . VIII. (ve)l . VIII. u.¹⁵⁾ querit(ur) ali-

1) l. etiam? 2) l. ulcus? 3) l. alboculum 'starblind'? 4) l. m[e]dia]? 5) l. color furti. 6) l. et. 7) l. stat? oder [est qui temp]tat? 8) *eingeschobene Glossen.* 9) l. ad orientem? 10) l. et. 11) l. nativitatis. 12) l. et? 13) l. se. 14) l. aqua. 15) *del.*?

quid p(ro)miseris¹⁾, ad aquilone(m) parte(m) ire; n(on) celabit(ur). an- te- l-²⁾ lu(nam) VIII ad dextera(m) i(n)venies, que(m) querere vis, fure(m), qui furavit [108^r] tua(m) pecunia(m); et alligabis eu(m), si volueris, et reddet tibi.

Si in Aqua(rio) fu[rav]erit, vir niger tulit; falsu(m) juravit p(ro) eo; malu(m) nom(en) ej(us); vir magnus. omne, q(uo)d p(er)dita(m) fuerit, nunqua(m) i(n)venit(ur). Si au(tem) in Pisce, q(uo)d furaverit, numqua(m) inveniet(ur). Omne v(er)o animal juven[i]s, q(uo)d in eo furet(ur), siciet(ur)³⁾. —

108^r, 8 E. lib(er)tas aperta (est) omni rei; p(ro) leticia, p(ro) via, p(ro) vita bona (est). indicat liberationem, et cautus (est) ubique et ad querenda omnia.

E. in prima parte sanguine(m) in capite (ve)l in pedibus, (ve)l effusione(m) sanguinis ei et c(on)globatu(m) sanguine(m) sub ventre ejus ostendit. E. si in secunda parte, cicatrice(m) (ve)l sanguinis sub vestim(en)to ejus. E. si in tertia, habet postergu(m) sanguine(m).

E. indicat locu(m), in quo habitant [109^r] tis⁴⁾, p(ro) quo tenetur; habet aqua(m) in p(ro)pinquo. et obsessus (est) a diabulo, q(uo)d n(on) bene baptizatus (est). et femina(m) habet et firma(m) cogitatione(m). si p(ro) muliere tenet(ur), habet virile(m) cogitatione(m).

E. locus, in co natus (est) hic, p(ro) quo tenet(ur). Marti in tertia feria natus est.

Si p(ro) inventione hominis ad te desiderat(us)⁵⁾, juxta aqua(m) (ve)l in domu (ve)l in campo invenies eu(m) letu(m) in te ex qualitate. Si . e. in duob(us) vicib(us), duos letos. magna(m) letitia(m) hec littera habet ad oriens.

Si p(ro) scientia furti e invenerit⁶⁾, vir aliuis⁷⁾, qui furavit, et dedit in deposito mulieri; et indicavit; et vir doloris post oras, (ve)l inminet ei lep(ro)sitas, ille, qui

1) l. quod amiseris? 2) l. ante? 3) l. scietur. 4) l. habitat is.
5) l. a te desiderati. 6) l. evenerit oder invenitur. 7) l. alienus.

furavit; tam(en) inclitus (est) genere, (ve)l in solemnitate natus e(st). Si .e. in s(ecun)da parte evenerit i(n)venia(tur)¹⁾, indicat, q(uo)d mulier nupuer²⁾ ab illo dedit³⁾; tam(en) reperita e(st) ab illo; aut [109'] masculus aut femina noverunt, et in scrineo feminali est. E. si in t(er)tia invenitur, indicat mox morte(m) hominis, qui furavit illa(m) re(m). et invenit(ur) illa res, et juxta aqua(m) portata e(st), et in p(ro)pinqnitate (est), et [ad] aqnilone portata (est). calor⁴⁾ ej(us), [qui] furavit, [].

Si in gemine⁵⁾ fura(verit), ad dextera(m) portatu(m) (est); II. viros⁶⁾ portaver(unt).

E. indicat pace(m) int(er) viru(m) et muliere(m). falsu(m) (est), p(ro) quo tenetur. multe cogitationes in corde viri, p(ro) quo tenet(ur) lib(er). —

110^r, 8. I. te(ne) pectus tuu(m). imperativus modus.

.II.⁷⁾ requies vel dolor. (ve)l vir auctus cu(m) p(er)tica veniens narravit⁸⁾ tibi fabulas, que volueris. p(er)iculose p(er)⁹⁾ via, p(er)⁹⁾ vita; longus et ratus¹⁰⁾. glas (ve)l ban. principatu(m) et potestate(m) habet is, p(ro) quo tenet(ur), et diligit equos, (ve)l pacificavit.

.i. (ve)l pauci (?). et indicat dolore(m) urine (ve)l ventris in homine int(er)erit (?).

.i. in prainas arte¹¹⁾ indicat, q(uo)d [in] sollempnitate nat(us) e(st) (ve)l in dominico die; (ve)l in .II. feria [110^r] initio diei sup(er) aqua(m) nat(us) e(st) is, p(ro) quo tenet(ur). Si in secunda id venit, in aqua erit mors ej(us).

Si p(ro) muliere pregnante, filia futuru(m) erit ei.

Si p(ro) scientia furti, vir alienus fura(vit) int(er) oriens et occidente(m); (ve)l [ad] oriens portata e(st). Si res non niger e(st), .III. (ve)l .V. fura(verunt); alius ex his:

1) *Glosse zu evenerit.* 2) *l. nuper oder vel puer.* 3) *l. abscondit?* 4) *l. color.* 5) *l. Geminis.* 6) *l. viri.* 7) *l. i.* 8) *corrigitur in narrabit.* 9) *l. pro.* 10) *l. erratus?* 11) *l. in prima parte.*

albister capilli capias¹⁾ ej(us) (ve)l *glas*. liad. si n(on) res alba (ve)l cana (ve)l *glas*, alius de illis rufus (ve)l tene folt; aliur²⁾ sanguis factus e(st) in capite, quo(m) puer erat, ab alio puero; et n(on) potest abscondi. calor³⁾ hujus rei *dub-tonn*. discolor et *issil selbt*; et vir alieni generis furavit. Si tibi ad dextera(m) parte(m) revelatu(m) fuerit, n(on) erit veru(m). Si tibi ad sinistra parte, veru(m) erit, et scies ante capud anni.

Si in sig(no) libru(m)⁴⁾ furaverit, falsu(m) vir-⁵⁾ abscondit; int(er) tuos⁶⁾ montes portata e(st); potest scire; n(on) dabit tibi fructu(m); et vere sciet(ur).

Si in .VIII. lu(na) querere [vis] inimicu(m) furante(m) pecunia(m) tua(m), alligabis eu(m), et reddet tibi. —

111*, 10. O. letitia *comlan adilcē comus tuhenuhel*. ordinati a d(e)o et ab hominib(us). Si p(ro) via, letitia et lib(er)tas; potentia. *anfīne* et lib(er)tas⁷⁾. locus alt[us] munit(us), in quo natus hic, p(ro) quo tenet(ur) lib(er), (ve)l semet ipse.

O. sepulchru(m) novu(m) auditioni *hulach* (ve)l *forloseuth*.

Si p(ro) [e]ventu eve[ne] rit.O., morte (ve)l poe-[111*] nitentia(m) vera(m), (ve)l dolore(m) ventre, cui tenet(ur) lib(er).

Si p(ro) rege, morte(m) ej(us) (ve)l nativitate(m) ej(us); (ve)l quartu(m) parte(m) habebit regnis sui. et homo, p(ro) quo tenet(ur), in medio diei (ve)l in medio noctis natus e(st).

Si p(ro) scientia furti, et indicat a parte dextera et⁸⁾ ille, qui revelavit: si vir habet, [habet] dolore(m) sub ventre (ve)l *chnuc*. (ve)l *iduu*; si habet mulier, pregnans (est).

O.⁹⁾ Si in lu(na). XIII.⁹⁾, ad aquilone(m) portata e(st); alligatu(m)¹⁰⁾; sciet(ur); n(on) devoraver(unt). —

1) l. capitis. 2) l. alii. 3) l. color. 4) l. Librae. 5) l. falsus vir. 6) l. duos. 7) *Dieser ganze Passus ist durch die eingedrungenen Glossen entstellt. Vor potentia schiebe ein: si pro vita.* 8) *del.* 9) l. XIII. 10) l. alligabis eum (sc. furem)?

112^r, 2. V. veritas rei.

V. familia multa in domo ej(us), p(ro) quo tenet(ur); (ve)l offensio ej(us). pax int(er) duos plebes; (ve)l novu(m) c(on)spities.

. V. letitia. p(ro) vita, p(ro) via et p(ro) furto bene (est).

V. in prima parte: vulnus in capite (ve)l in medio corporis. V. si in s(ecun)da parte, [] ipsius, p(ro) quo tenetur, et vulnus in medio parte ¹⁾. V. si i(n) t(er)tia parte, vuln(us) in capite (ve)l *etoea* (ve)l *iduu*; (ve)l sanguis c(on)globata sub ventre viri, p(ro) quo tenet(ur). et in insula et i(n) gronnua ²⁾ nat(us) (est) ille, p(ro) quo tenet(ur) lib(er).

Si p(ro) muliere, ostendit, q(uo)d bruta (est) et instabilis, (ve)l pregnans, (ve)l erit mox et filia(m) pariat. Si femina a dorico ³⁾ c(on)cipiat et filiu(m) pariat et pat(er) ej(us) penitens erit, bruta mulier, inventioni ej(us) ⁴⁾ tenet(ur).

Si p(ro) scientia furti, ille, qui furavit, *is. bulch* (ve)l *dorochoir* [112^r] *ifiacli*, (ve)l senex et bene barbaris ⁵⁾ (est). Et in gloria (est) dom(us) (est) ⁶⁾. *agnio canprem*. et mulier uterosa in domu illius (est). et ille vir timet ab aquilone. et in sollemnitate natus (est) et in eo moriet(ur); et usq(ue) ad media(m) etate(m) vivet, qui furavit, (ve)l alle ⁷⁾, p(ro) quo tenet(ur) lib(er). et ad aquilone(m) portata (est). —

113^r, 7. F. effusio sanguinis nobilis indicat. *caum* u alicujus exieris n(on) letus pedu(m) ej(us), p(ro) quo tenet(ur) (?) . s(ed) tantu(m) p(ro) via, p(ro) vita bona; et habet longitudine(m) dieru(m). et aucm(en)tu(m) homini, p(ro) quo tenet(ur), significat.

Si p(ro) eventu evenerit . f. ., n(on) p(ro) post sono (?) tenet(ur), et indicat cito morte(m) hominis ab aquilone plaga.

Si p(ro) timore plebis tenet(ur), indicat visitatione(m)

1) l. corpore. 2) l. gronna oder gronnia und vgl. Du Cange s. v.; et in insula wird Glosse dazu sein. 3) l. a clerico? 4) l. cujus? 5) l. barbatus. 6) l. ejus. 7) l. ille.

in plebe ostis (ve)l pluvię (ve)l hostię¹); (ve)l effusio sanguinis. et indicat effusione(m) lacrimaru(m) [113^v] p(ro) homine jugulato, (ve)l p(ro) muliere causa partis²).

Et f. indicat, q(uo)d in fi[ne] noctis nat(us) (est) is, p(ro) quo tenet(ur); et sem(en) illius nobilis (est).

Si p(ro) clerico tenet(ur) lib(er), blasphematus(us) (est). Si laicus, sanguini ej(us) (est) et filias longę aetatis habet; n(on) sic filiis-³); tam(en) habebit filiu(m) bonu(m). Si p(ro) muliere pregnante, pariet filiu(m). A loco nativitatıs ej(us) fluit fluvius ad oriente(m), (ve)l via(m) magna(m); opidu(m) postergu(m) ej(us).

Si in dextra .f. fuerit, sanguis nobilis de plene⁴) tua; si in sinistra, una de longe. sanguis nobilis unu(m) jugulatu(m) lib- de parte sit litera (?).

Si p(ro) scientia furti, e[t] .f. in prima parte fuerit, habebit augm(en)tu(m) de sua pecunia ille, de quo furat(ur). Si .f. i(n) s(ecun)da parte, indicat, q(uo)d in pru(m)ptu (est) illa res et i(n)veni[e]t(ur); et ab inimico furata (est). et res, que furata e(st), *dubglas* (ve)l femina (ve)l laicus⁵), ad [114^r] aquilone(m) portata (est).

Et si in carcere⁶) fura(verit), ad oriente(m) furatus (est). —

114^r, 11. H. morte(m) mulieris, p(ro) quo tenet(ur).

Demediu(m) parte(m) lib(ri) est.

homo⁷) p(ro) via, p(ro) vita et p(ro) omnib(us) reb(us) malu(m) e(st).

H. p(ro)⁸) in clivio⁹) (ve)l in loco insignis, in diminutione lu(nae) (ve)l in sabbato nat(us) e(st) is, p(ro) quo tenet(ur).

H. in prima parte una(m)qua(m)q(ue) [114^v] re(m) p(ro)-hibet p(ro) tempore ebdomadis, et postea invenit(ur).

1) l. hostis, *Glosse zu ostis*? 2) l. partus. 3) l. filios. 4) l. pleue = plebe. 5) *Eingedrungene Glossen*. 6) l. Cancere = Cancro. 7) l. H 8) l. [indicat], quod. 9) l. clivo,

Si p(ro) scientia furti, scietur, q(uo)d ad dextera(m) furata e(st) illa res, p(ro) qua tenet(ur); et p(ro) longitudine(m), sciet(ur) circuitu(m) (?) separata (est) in duas partes. et niger iffur v(e)l laicus can(us) ¹⁾, qui furavit illa(m) re(m). et illa res, qui furata (est), niger (ve)l *donn*.

Si in sig(no) Vir[ginis] fura(verit), ad dextera(m) portata e(st) sup(er) valle(m); et usq(ue) irru(m) (?) scietur, s(ed) n(on) cito.

Si in VIII.³⁾ [luna] furaverit, sup(er) duos aquas furavit vir. *folt tiug str fair*.

Si fuerit in dextra parte, mors mulieris de cognitione ej(us), p(ro) quo tenet(ur) lib(er); v(e)l cicatrice(m), cui tenet(ur). Aliud p(er)veniet tibi, q(uo)d n(on) speras. —

115*, 4. L. regalitas. letitia in prupiptu(m)³⁾ (est) illi, cui tenet(ur). p(ro) via, p(ro) vita, p(ro) dominatione, p(ro) pēnitentia, p(ro) omni re bona (est). sed tu⁴⁾ dolore(m) (ve)l aliquid tristitia(m) sup(er) mens, cui tenet(ur), sig(nificat) hęc littera. bellu(m) (ve)l c(on)gregatio fiat; (ve)l augmentu(m) (ve)l principatu(m) (ve)l regnu(m) similit(er) principis sig(nificat).

Si p(ro) scientia furti, illa res, quę furata (est), iacinctino v(e)l varię color ej(us).⁵⁾ et in arbore est aliquid, et mox scietur. vade in locu(m) altu(m); forsitan invenies indicante(m) tibi.

Si in sexto die querere vis (ve)l querendu(m) (est) eni(m) (?), plus tibi fructu(m) dabit. et ad oriente(m) furavit; abscondit juxta agru(m) suu(m). v(e)l senex uillal- n⁶⁾ res furata (est). et p(ro)pe ad [115*] basilica(m) is, p(ro) quo tenet(ur), nat(us) est; et vincet om(ne)s et bene inveniet.

Si in sig(no) Scorp(ionis) fura(verit), n(on) inveniet(ur).

1) l. niger is, qui f. — fur und laicus canus sind Glossen.
2) l. VIII. 3) l. prumptu. 4) l. tam(en). 5) l. coloris est. 6) l. senex est ille, a quo?

Si in .X. lu(na), vir albi[s]t(er) capilli capitis sui .finobuide. sup(er) se, ut videret agru(m), exiet. —

115*, 12. M. mendax e(st) homo et lingua mala et p(ro)ditor (est), p(ro) quo tenet(ur); et dolore(m) in medio habet.

M. letitia in prumptu(m) e(st) p(ro) via et p(ro) potestate sup(er) gente(m) sua(m) et sup(er) alios [116*] homines. Bona hec litera p(ro) homine nobilissimo.

M. plena ante ith morte(m) mulieris et viri sig(nificat).

Si in prima parte, indicat, q(uo)d in sollemnitate nat(us) (est) homo, p(ro) quo tenet(ur) lib(er); et in eo mortuus erit.

Si p(ro) muliere, sup(er) aqua(m) na(ta est); si p(ro) vera¹⁾, tres fratres erunt ei.

Si p(ro) furto, bona. hora nona in monte querenda (est), et invenies; sed n(on) p(ro)tinus. tres rote & sat²⁾; (ve)l in tres partes divisa (est) et ad oriente(m) port(ata). fura-s-³⁾ fratres. et calor⁴⁾ (est) rufa.

Si in signo Sagitario fur(averit), int(er) oriente(m) et dextera(m) sup(er) via lata portata (est). N(on) cito invenies (ve)l n(on) sciet(ur); et n(on) facile inveniet(ur), quia in hoc sig(n)o potes portare cora(m) domino suo⁵⁾.

Si in lu(na) .XI. fura(verit), vir .fos.⁶⁾ portavit. —

116*, 10. N. ladii lios. laicos. n. is. frido loco (?). n(on) facit co(n)silia bona, quia n(on) valde bonu(m); sed modica letitia p(er)veniet cito. et vir catene exiit⁷⁾ se ipsu(m). et in loco circu(m)septo nat(us) (est) is, p(ro) quo tenet(ur); et male fecit in sollemnitate, (ve)l male faciet. et malitia(m) et dolore(m) capitis ej(us), cui [117*] tenetur. et ipse fornicator homo (est) et instabilis.

N. in prima parte portat(ur)⁸⁾, in dolore(m) fuit ille, p(ro) quo tenet(ur). N. in s(ecun)da parte [] in dolorib(us)

1) l. viro. 2) Wohl irisch. 3) l. furati sunt oder furantes sunt.

4) l. color. 5) l. tuo. 6) Irische Glosse. 7) l. exuet, 8) l. ostendit q(uo)d?

fuit; eveniet ei alius dolor cu(m) febre. N. si in t(er)tia par(te), [].

Si p(ro) furto hæc litera parte¹⁾ fine(m)¹⁾, demedia(m) parte(m) invenies²⁾ de pecunia tua. Si in u³⁾. parte, ne eg[er]lis cito; invenies totu(m), q(ue)d cæris. si de longe speraveris, cito ad te veniet; si de p(ro)pinquo, n(on) cito. calor⁴⁾ ei niger; et ad aquilone(m) et oriente(m) portata (est).

Si in signat capri⁵⁾ fur(averit), vir diabolica portavit sup(er) aqua(m). —

117^r, 3. sunt⁶⁾ *cobrac* rege(m) (ve)l morte(m) ejus.

R. littera mortis (est); (ve)l temptatio doloris, (ve)l sanguinis ignobilis.

.iiii.⁷⁾ R. magnu(m) augm(en)tu(m) sig(nificat). R. in s(ecun)da parte plagas indicat. R. in t(er)tio morte(m) cito indicat; (ve)l morte(m) narrata(m) [?] duoru(m) hominu(m) sig(nificat).

Et hæc litera inventione rei lib(era) (est); ordinat ignobile(m) [?]; nup(er) aliq(ui)d muneru(m) invenit (ve)l mox inveniet ei⁸⁾, p(ro) quo tenet(ur). et sepulcru(m) n(ost)ru(m)⁹⁾; et augm(en)tu(m) ostendit i(n) loco, p(ro) quo tenet(ur) lib(er).

Si p(ro) viro doloris, mortuus erit, quia defec(it) temp(us) ej(us); et ille, p(ro) quo (tenet(ur), orco []. (ve)l ille cæna(m) optima(m) invenire [].

Si p(ro) scientia furti, cecus portavit ad dextera(m) et claudus pedest(er), et dolor in pede. et calore¹⁰⁾ ei niger est; [118^r] et regales res, q(ue) p(er)iiit cu(m) pulchra re [?].

Si eni(m)¹¹⁾ lu(na). XVI. ut¹²⁾, calvus portav[i]t ad oriente(m); sciet(ur) n(on) cito. —

118^r, 11. S. sanitas cordis et corporis et longa vita et

1) Del.? 2) Dieser Satz ist in der Handschr. zwischen obigem in secunda parte und in doloribus eingeschoben. 3) l. II. 4) l. color. 5) l. signo Capricorni. 6) l. [R.] significat? 7) l. in .I.a [parte]? 8) l. is. 9) l. novum? 10) l. color. 11) l. in. 12) l. fur(averit).

letitia; p(ro) via, p(ro) vita [bona] (est). n(on) verbosus ille, pro quo tenetur, sed odibilis apud mulieres.

S. [si] in prima parte fuerit, sig(nificat), q(uo)d lep(ro)sus erit, et frequentatur dolore¹⁾ sub ventre ejus [118^v] in sinistra parte (est), et de eo mortuus erit is, pro quo tenet(ur). Si p(ro) muliere, venenata(m) lingua(m) habet; apud laicus est (ve)l erit. Si p(ro) co(n)junctione mulieris, n(on) amat viru(m) suu(m); vir v(er)o amat ea(m). Si in .u.²⁾ parte invenies .S., homini peccata sig(nificat). Si p(ro) muliere, apud clericu(m) (est). Si p(ro) co(n)junctione mulieris, plus amat vir qua(m) mulier separata e(ss)e. Si in t(er)tia parte, poenitentia(m) ante morte(m) sig(nificat). Si p(ro) muliere, sicut dixit antea.

Si p(ro) scientia furti, int(er) oriente(m) et dextera portata est, is *coma*, et [in] promptu(m) est et mox scietur. calor³⁾ ej(us) varia. et tres portaverunt; unus de ipsis dolu(m) sec-⁴⁾); alt(er) n(on) verbosus, pene mutus e(st) et odibilis forma et in alto habitat; t(er)tius fortis (est).

Si [in] lu(na). XVII. portatu(m), scietur et vindicabit(ur). et ad occidente(m) furav(it) laicus.

119^r, 9. X. pax int(er) duas plebes. littera navigationis. p(ro) via, p(ro) vita, p(ro) omnib(us) reb(us) (ve)l ad emptione(m) uniuscujusq(ue) rei bene.

X. letitia(m) et stabile(m)⁵⁾ hominis, et augmentu(m) vestimenti brevis.

X. discordia(m) int(er) viru(m) et muliere(m).

X. habundantia(m) sanguinis.

X. si p(ro) eventu [evenerit], pene videtur [?].

X. [119^r] apta e(st) hec littera ad religione(m) et martiriu(m).

X. in prima parte indicat [locum] nativitatis ejus.

1) l. frequenter dolor. 2) l. II. 3) l. color. 4) l. sequitur? oder dolosus et. 5) l. stabilitatem?

Si p(ro) scientia furti, et si una littera ante .X., sig(nificat), q(uo)d [est] ille, qui putatur, (ve)l si p(ro) muliere, opus virile inera-¹⁾. c[o]lor hec rei rufa est. et ille, qui furatus e(st), n(on) magno opere habebis²⁾ ab ea re ille³⁾, que(m)⁴⁾ revelabitur.

Occursu(m) equitis (ve)l viri vestis brevis. (ve)l e(ss)e in p(er)egrinationib(us) trans mare. locus edificationi sig(nificat); et via(m) illi, p(ro) quo tenet(ur), sive viro sive mulieri. —

119^r, 13. & in prima par(te) *adliae* p(ro)math *innacelle*. et cito invenies, q(uo)d vis; et augm(en)tu(m) pecunię. (ve)l multas cogi[120^r]tationes. v(e)l augmentu(m) generis. Si in media parte, in medio anni invenies, q(uo)d vis. hec littera indicat jugulatione(m) hominu(m).

Si p(ro) scientia furti, indicat, furata s- [?], et fonte(m) claru(m) in eo loco, a quo furatu(m) est. [si in secunda parte,] sig(nificat), q(uo)d duob(us) furaver(unt); et qui melius e(st), mox mortuus erit. et n(on) fructificavit tibi. & .si in t(er)cia par(te) evenerit, sig(nificat), q(uo)d mortuus erit. —

120^r, 11. B. bonitas. boni⁵⁾ p(ro) via, p(ro) dominatione, p(ro) inventione viri et mulieris. mors anchorite v(e)l episcopo, v(e)l anchoritas⁶⁾.

B. bellu(m) (ve)l populatio pleb(is) sig(nificat) et unda sanguinis inchanno⁷⁾.

si p(ro) scientia furti, sig(nificat) p(er)calvu(m) furantem. [120^r] B. album v(e)l variu(m) (ve)l rubicundu(m) indicat color furtis (ve)l hominis furantis, et debet it(er)um lib(rum) tenere, s(ed) non in hoc die. hec vero res ad dextera(m) furata (est).

Si in Pisce, vir sanguinosus, ./. (est) *glanasoc*, furavit in aquilone(m) et oriente(m). si in carne-⁸⁾, in aqua (est).

1) l. in ea. 2) l. habebit. 3) *del.* 4) l. quia. 5) l. bona. 6) *E'ingedrungene Glosse.* 7) l. in campo? 8) l. Capricorno? oder Cancro?

si in s(ecun)da [luna] fura(vit), vir *barbmelin* furav(it); albis-¹⁾ capilli capitis ejus. —

120^r, 8. C. sig(ni)ficat) morte(m) viri. locus nativitatis: circuitus et janua ad dextera(m).

Si in prima par(te), ab oriente [mors?] regis v(e)l principalis (ve)l clerici optimi. instabilis .i. demoniosus, et odibilis duob(us) parentib(us) homo, p(ro) quo tenet(ur). et morte(m) (ve)l poenitentia(m) (ve)l dolore(m) inminet ²⁾ homini, p(ro) quo tenet(ur), indicat. et in prima die jejunatus e(st) homo, p(ro) quo tenet(ur). C. luctu(m) homini, p(ro) quo tenet(ur), sive in loco evenit (ve)l veniet mox. C. [si] in .II. par(te), in .Vta. feria nat(us) (est) hic, p(ro) quo teneatur. C. [si] in [121^r] .IIIa. parte, in quinta feria natus est is, pro quo tenetur. quae in custodia ³⁾.

Si pro viro pleb(is), pro amore mulieris excecatur(us) (est). Si pro mulieri, jugulatione(m) ej(us) sig(nificat).

Si pro scientia furti, inveniet(ur). niger(est), qui furav(it); v(e)l vir luscus, qui furavit.

Si in t(er)cia lu(na), genus niger diabolica; ad aquilone(m) portata est usq(ue) ad aqua(m). —

121^r, 10. D. libertatem, pro morte [?]. hæc littera sanguinis in medio. littere .d. in sinistra, rupha super se vel diminutio sum vel jugulatio hominum [?].

d. diminutionem significat; non letus in prima vel diminutionem super te genere. praua traditas discordiam pro tinus sunt postea. et [121^r] omnium periculum habet [?].

Si pro muliere pregnante, filius erit; et littera ad petendum mulieris.

d. in prima parte: effusio sanguinis habundanter vel jugulatio archontis. et homo, pro quo tenetur, in sollemnitate vel in dominico die natus est; et faciet opera d(e)i et

1) l. albi sunt oder albister, wie oben. 2) l. imminentem.

3) Gehört zum folgenden mulieris.

amicus d(e)i erit. d. in secunda parte duos egros jugulari ostendit. d. in tertia parte rep(er) a- vel erit [?].

Si pro scientia furti tenetur, [scietur] non cito, quia divisa est, id¹⁾ demedium ad orientem portata est. d. indicat discordiam vel dominationes laicorum vel clericorum. et qui furavit, aliquid vulneris habet in facie. d. indicat re(m) obra-²⁾), p(ro) quo tenet(ur), et post modu(m) sit auris, ad dextera(m) furatus est. —

Erklärung der keltischen Wörter.

1. S. 96 Z. 25. *gelmen. rinn. higuoltuchel. hidehint.* Die ersten zwei Wörter sind wohl irisch. Das erste scheint zusammengesetzt aus *gel* 'weiss' und *men* 'Mehl, Staub', also 'weisses Mehl'; doch passt diess schlecht in den Zusammenhang. Ir. *rinn* bedeutet sowohl 'Gestirn' als 'Spitze'. Vielleicht ist eine Verschreibung anzunehmen, etwa aus *geimen-rinn* 'das Sternbild der *Gemini*'.

hi guolt uchel brittisch: 'in hohem Haar'.

hi dehint brittisch: 'auf der Reise', vgl. neucymr. *dyhynt* 'journey'; Praep. *de-* und *hint* ir. *sét* 'Weg'.

2. S. 96 Z. 26. *hitigor parocleo*, eine dunkle Glosse. Wahrscheinlich ist *hi tig* abzutrennen, brittisch: 'zu Hause', im Gegensatz zum obigen *hi dehint*. Der Rest: *or parocleo* hat in seinem Ausgange ein unkeltisches Aussehen; l. *orpus* (= *orbus*) *oculo*? Vgl. oben S. 96 Z. 12 *virum luscum*.

3. S. 96 Z. 27. *am- cir hinno*s. Wenn die beiden ersten Wörter irisch sind, ist *am-* die gewöhnliche Abkürzung von *amal* 'wie'; ir. *cir* heisst 'Kamm'; also 'wie ein Kamm'? Die Stelle könnte sich auf das Haar oder die Haartracht des Diebes beziehen. *hinno*s brittisch = corn. *yn nos* 'Nachts' von cymr. corn. mittelbret. *nos* neubret. *noz* 'Nacht'.

1) l. et. 2) l. obscuram?

4. S. 98 Z. 18. *glas l ban*. Irisch: *glas glass* ‚mattfarbig, grün, blau, gelb‘; *bán* ‚bleich, weiss‘.

5. S. 99 Z. 1. *glas. liad*, l. *glas-liad* irisch: ‚mattgrau‘ von *liath* cymr. *llwyd* ‚grau‘.

ebend. Z. 2. *glas* irisch: ‚mattfarbig‘.

ebend. *tene folt* (zu *rufus*) irisch: wörtlich ‚Feuer-haar‘ von *tene* ‚Feuer‘ und *folt* ‚Haar‘. Regelmässig wäre *tened-fholt*, da *tene* ein Dentalstamm ist, vgl. *rig-teg* u. ähnl. Man könnte deshalb die zwei Wörter trennen und *folt* als Gen. Plur. fassen: ‚Feuer der Haare‘.

6. S. 99 Z. 4 f. *dubtonn. discolor et issil selbt*. — *Dubtonn* ist verschrieben aus ir. *dubdonn* ‚schwarzbraun‘ von *dub* ‚schwarz‘ und *donn* ‚braun, dunkel‘.

issil scheint Gen. Sg. oder Nom. Pl. masc. von ir. *issel* ‚niedrig‘; *selbt* ist in dieser Gestalt kein keltisches Wort. Ich habe an ein Compositum *issel-sellach* ‚kurzsichtig‘ gedacht (vgl. frz. *vue basse*); aber der neugälische Ausdruck hiefür ist *gearr-sheallach* = air. **gerr-shellach* von *gerr* ‚kurz‘ und *sell* ‚Auge, Pupille‘. Eine sichere Emendation finde ich nicht.

7. S. 99 Z. 14. *comlan adilce comus tuhenuhel*. — *Adilce* ist Gen. Plur. von ir. *adlaic* ‚Bedürfniss, Wunsch‘; er ist abhängig von dem Adj. *comlán*; vgl. *a-rosc anglése comlán* SP. II, 9. Dieses enthält ausser der Praep. *com-* entweder *lán* ‚voll‘ oder *slán* ‚heil, ganz‘ (s. Windisch, Ir. Texte I s. v.). Je nachdem ist zu übersetzen: ‚voll von Bedürfnissen‘ oder ‚heil in Bezug auf Bedürfnisse‘ d. h. ‚dessen Bedürfnisse erfüllt sind‘. Das letztere passt besser in den Zusammenhang; vgl. *comslánaigim* ‚ergänze, vervollständige‘ (Windisch, ebend.).

comus l. *comus* d. i. *commus* irisch: ‚Macht‘; gehört zu *potentia*.

tuhenuhel: Da das schliessende *uhel* wohl identisch ist mit *uchel* ‚hoch‘ in No. 1, ist dieser Complex brittisch. Voranzugehen scheint brittisch *hen* ‚alt‘, als Substantiv cymr.

‚Vorfahr‘. Britt. *tu* heisst ‚Seite, Richtung‘. In Rücksicht auf den Text: *ordinati a deo et ab hominibus* ist vielleicht zu lesen: [a] *tu hen uhel* ‚von Seite eines hohen Ahnen‘.

8. S. 99 Z. 16. *anfne* irisch: ‚nicht blutsverwandt‘, ohne Zusammenhang mit dem Text; vgl. oben S. 99 Z. 5: *vir alieni generis*.

9. S. 99 Z. 19. *hulack l forloseuth*. Diese Wörter stehen hinter: *sepulchrum novum auditioni*; *hulack* ist also wohl verschrieben aus *hulath* = ir. *ulad* ‚Grabdenkmal‘. Statt *forloseuth* l. *forloscuth* irisch: ‚Verbrennung‘.

10. S. 99 Z. 28. *l chnuc l iduu*. — *Chnuc* bezieht sich auf *sub ventre* und ist Dat. Sing. von ir. *cnoc*, das irgend eine Erhöhung bezeichnet und im Altirischen *gibber* und *ulcus* glossiert. Die Aspiration des *c* erklärt sich durch das vorhergehende *l* = ir. *no* (s. Gramm. Celt.² 182).

iduu (zu *dolorem*) scheint auf den ersten Blick der Nom. Sg. ir. *idu* ‚Schmerz‘; aber die Doppelschreibung des unbetonten, also kurzen *u* wäre höchst singulär. Es ist gewiss verschrieben aus dem Acc. Plur. *idna*, da das Wort meist im Plural verwendet wird (s. Windisch, Ir. T. I s. v.).

11. S. 100 Z. 9. *l etoa l iduu*. Das erste Wort gehört zu *in capite* und ist verschrieben aus *eton*, Dat. Sing. von ir. *étan* ‚Stirne‘. Ueber *iduu* s. No. 10.

12. S. 100 Z. 16 f. *is bulch l dorochoir ifiacki*. Der Anfangsbuchstabe des zweiten Wortes kann *b* oder *h* gelesen werden, indem der Bogen unten nicht völlig geschlossen ist. Da im Text bald darauf *bene barbaris* (wohl = *barbatus*) folgt, könnte man geneigt sein, ir. *hulch[ach]* ‚bärtig‘ zu emendieren. Allein die zweite keltische Glosse scheint auf eine Verunstaltung des Mundes zu weisen; *is bulch* ist daher wohl brittisch ‚er ist mit einer Hasenscharte versehen‘, vgl. bret. *boulc'h* ‚entamé; une personne qui a ce qu'on appelle un bec de lièvre‘ (Troude), cymr. *bulck* ‚broken, notched‘ *bulck y wefus* oder *bylchfin* ‚hare-lip‘; als Subst. bret. en-

tamure, brèche, balafre', cymr. Einschnitt, Pass' in Ortsnamen. Hiezu ir. *balg i. bearna* Spalte, Kluft' (O'Clery)? Vgl. *bolgada(n)* mit der Glosse *dar berna* Windisch, Ir. T. I, 289.

dorochoir i-fiacli irisch: er ist auf (wörtlich: in) die Zähne gefallen'. *Dorochoir* ist Verschreibung oder ungenaue Schreibung für *dorochair*, III. Sg. Perf. zu dem ungebräuchlichen Praesens **do-crim* ich falle'; *fiacli* Acc. Plur. von *fiacail* Zahn'.

13. S. 100 Z. 18. *agnio canprem*, mir unverständlich. Nach dem Text: *in gloria est domus ejus* könnte man *agni* in *agin* verbessern = ir. *agen aigen* Fröhlichkeit', vgl. *agen-már* und *aignech* fröhlich' (Windisch, Ir. T. I). Es bliebe *ocan-* (l. *ocon-*?)*prem*; der erste Bestandtheil wäre die Praep. *oc* bei' nebst dem Artikel; der zweite erinnert an O'Reilly's *preamh* a root, a tribe, family, stock of people'. Diess ist jedoch nur eine Verunstaltung von air. *frem* Wurzel'. Die Deutung ist daher ganz unsicher.

14. S. 100 Z. 23. *caum u*, verderbt, wohl gar nicht keltisch.

15. S. 101 Z. 19. *dubglas* irisch: mattschwarz, schwarzblau'; s. oben No. 4 und 6.

16. S. 102 Z. 5. *donn* irisch: braun'; s. oben No. 6.

17. S. 102 Z. 10. *fol't tiug sír fair* irisch: dickes, langes Haar auf ihm'.

18. S. 103 Z. 2. *finobuide*, verschrieben aus ir. *findbuide* hellblond', wörtlich: weissgelb'.

19. S. 103 Z. 9. *ante ith*, kaum keltisch. Wahrscheinlich ist zu lesen [si]. *m. plena anteit* wenn ein volles (ausgeschriebenes) *m* vorhergeht'.

20. S. 103 Z. 15 *tres. rote & sat*. Der Sinn wird deutlich durch die Vergleichung mit *tres portaverunt* S. 105 Z. 16.

Es ist also *roteetsat* nicht in ir. *rotectsat* 'sie hatten' zu emendieren, sondern in *rotucsat* 'sie trugen'.

21. S. 103 Z. 22. *fos* irisch: 'Bursche, Diener' = gallo-lat. *vassus* cymr. corn. *gwas* bret. *goas goas gwaz*. Das *o* des irischen Wortes ist wohl durch den Einfluss des vorausgehenden Labials zu erklären; denn sonst geht zwar altes (gallisches) *o* vielfach in ir. *a* über (ausser vor gewissen Consonantengruppen und vor palatalen Vocalen), aber nicht altes *a* in *o*.

22. S. 103 Z. 23. *ladii. Nos. laicos*. Das erste Wort enthält ein offenes *a* und hinten zwei einzelne Grundstriche. Die Deutung ist unsicher. *Lios* mit dem Abkürzungszeichen über *i* dürfte für *laicos* stehen, das ihm erklärend folgt: l. etwa: *laicus natus fri[gi]do loco*.

23. S. 104 Z. 10. *cobrac rege(m)*. Statt *regem* ist *regis* zu lesen und zu vergleichen: *Occursum equitis* S. 106 Z. 6. *Cobrac* ist ungenaue Schreibung für ir. *comrac* 'Zusammentreffen, Begegnung, Kampf', indem der spirantische labiale Nasal wie öfter durch die unnasalierte labiale Spirans vertreten wird.

24. S. 105 Z. 15. *is coma*, wohl das lateinische Wort *coma*; die Bezeichnung der Farbe ist ausgefallen.

25. S. 106 Z. 10. *adliae promath innacelle*. Das erste Wort scheint verschrieben aus ir. *adluic* 'Bedürfniss' (s. No. 7) und bezieht sich auf *invenies, quod vis*.

promath inna-celle irisch: 'Prüfung' oder 'Erprobung des Sinnes'; zu *multas cogitationes*?

26. S. 106 Z. 30. *glanasoc* (zu *vir sanguinosus*), verschrieben aus brittisch *galanasoc*, Adjectivum zu cymr. *galanas* 'Mord, Gemetzel'.

27. S. 107 Z. 1. *barbmelin* brittisch: 'gelbbärtig' von *barb* 'Bart' und *melin* 'gelb', beide entlehnt aus lat. *barba* und *mellinus*.